



bürger
kompass
sachsen

Ergebnisse des Bürgerkompass Sachsen

Veranstaltung am
24. November 2012
in Dresden

Entwicklung von Beurteilungsmaßstäben und Beurteilung

Zu Beginn der Veranstaltung entwickelten die Bürger jeweils fünf Beurteilungsmaßstäbe für die drei Themenfelder: Wirtschaft und Soziales, Infrastruktur, Erziehung und Bildung

Die Leitfrage lautete konkret:

Woran merken Sie, wie erfolgreich die Staatsregierung in Ihrem Themenfeld ist?

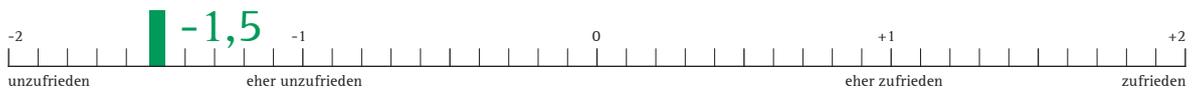
Nachdem sich die Bürger auf die Beurteilungsmaßstäbe geeinigt hatten, gaben sie an, wie zufrieden sie mit der Arbeit der Staatsregierung in den jeweiligen Aufgabenfeldern sind. Die Frage lautete:

Wie sehen Sie die Arbeit der Staatsregierung mit Blick auf Ihre fünf Themen-Beurteilungsmaßstäbe?

Ergebnisse des Themenfeldes Wirtschaft und Soziales

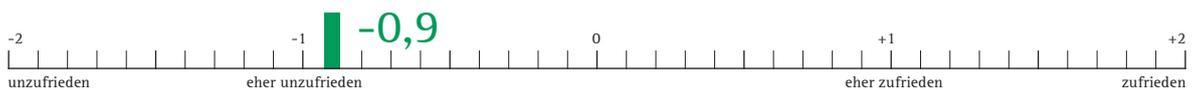
1. Beurteilungsmaßstab:

Unbürokratische Wirtschafts- und Mittelstandsförderung: Verhältnis zwischen abgewanderten und zurückkehrenden Fachkräften ins Positive umkehren



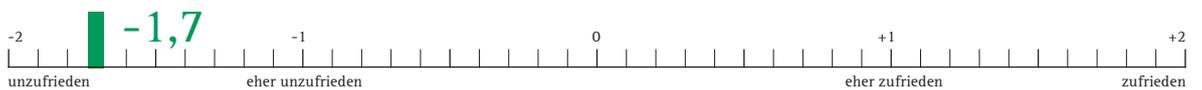
2. Beurteilungsmaßstab:

Wirtschaftswachstum: Verhältnis von Mittelstand / Großindustrie



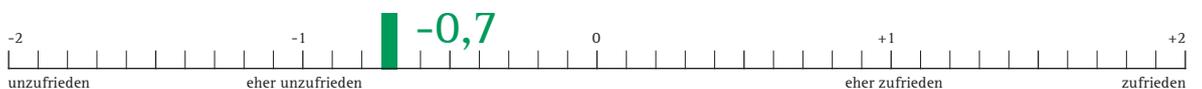
3. Beurteilungsmaßstab:

Einfluss der Regierung auf gerechte Lohnentwicklung in allen Bereichen (Kultur, Soziales, Produkt-, Tarifverträge): weniger „Aufstocker“, Bevölkerungszuwachs, mehr flächendeckende kulturelle Förderung, Einflussnahme im Bundesrat



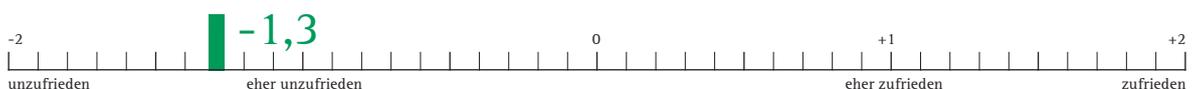
4. Beurteilungsmaßstab:

Steigerung der Lebensattraktivität in Sachsen – auch als Zugmagnet für externe Studienabsolventen: angemessene Bezahlung, praxisorientierte Aus- und Weiterbildung, Geld für Städte und Gemeinden (Infrastruktur)



5. Beurteilungsmaßstab:

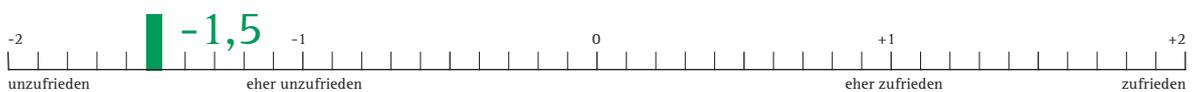
Demographischer Wandel: Abwanderung gut ausgebildeter Fachleute wird gestoppt – sächsisches Potenzial wird erhalten



Ergebnisse des Themenfeldes Infrastruktur

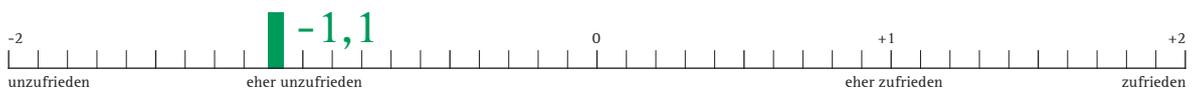
1. Beurteilungsmaßstab:

Ländliche Entwicklung, insbesondere Internet, Verkehrsangebot/ÖPNV, ärztliche Versorgung, Schul- und Hochschulausstattung, Polizei: Existenz einer funktionierenden Infrastruktur (Verkehr, Soziales, Kultur, Polizei, Bildung)



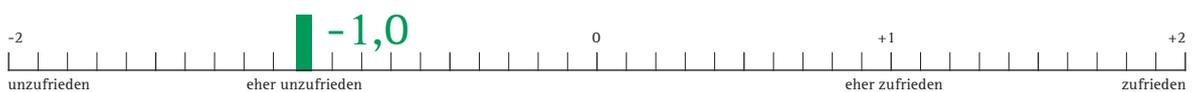
2. Beurteilungsmaßstab:

Kinder- und Jugendeinrichtungen, Angebote für ältere Menschen flächendeckend im ländlichen Raum, Verkehrsanbindung: Einstellungen von jungen Lehrern und Erziehern, bürgernahe Beratungsstellen, Ausbau Straßen, ÖPNV



3. Beurteilungsmaßstab:

Kurze Planungszeiten, nicht so zähe Bearbeitungswege, schnelle und logische Handlungsfähigkeit



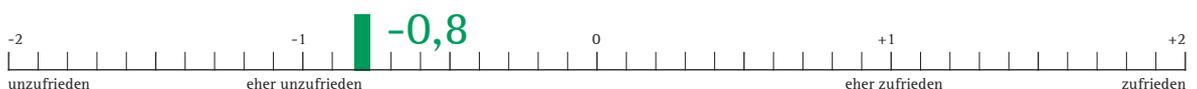
4. Beurteilungsmaßstab:

Verbesserung der Lebensqualität außerhalb der Ballungszentren: Messung der Bevölkerungszahlen und Durchschnittsalter



5. Beurteilungsmaßstab:

Lebensqualität im ländlichen Raum: Zu- und Wegzug der Bevölkerung messen



Ergebnisse des Themenfeldes Erziehung und Bildung

1. Beurteilungsmaßstab:

Bundeseinheitliches, schulübergreifendes Bildungssystem: Lehrinhalte, einheitliches Lehrmaterial, Klassenteiler, einheitliche Prüfungsmaßstäbe



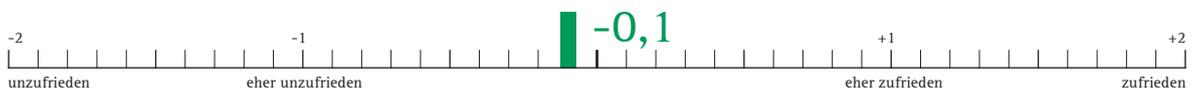
2. Beurteilungsmaßstab:

Qualifiziertes, ausreichendes Erzieher- und Lehrpersonal mit ausgewogener Altersstruktur: Sind unsere Kinder und Jugendlichen auf die nächste Stufe des Bildungssystems gut vorbereitet?



3. Beurteilungsmaßstab:

Qualität der Schulbildung: Sicherstellung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der SchülerInnen



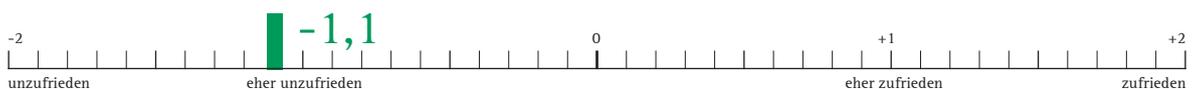
4. Beurteilungsmaßstab:

Kleine und variable Klassenteiler für die individuelle Persönlichkeits- und Leistungsförderung der Schüler: weniger Schulabbrecher, weniger Schulschwänzer, bessere Schulabschlüsse



5. Beurteilungsmaßstab:

Materielle und personelle Deckung des Bildungs- und Erziehungsbereiches: Investitionen in Infrastruktur und Personal; hochgerechnet pro Kind (unter 18. Lebensjahr) im Bundesvergleich



Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen für die Zukunft

Am Nachmittag entwickelten die Bürger Vorschläge, was sich in Zukunft ändern sollte bzw. was die Staatsregierung besser machen könnte. Die konkrete Frage lautete:

Was genau soll die Staatsregierung bei Ihren Top 5 Themen-Beurteilungsmaßstäben tun?

Ergebnisse des Themenfeldes Wirtschaft und Soziales

TOP 1:

Existenzsicherung aus eigener Kraft

Um Sachsen bei dem Einfluss der Regierung auf eine gerechte Lohnentwicklung in allen Bereichen voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens sich für die Einführung von Löhnen einsetzt, die eine eigene Existenzsicherung ermöglichen. Wir wollen damit erreichen, dass „Aufstocker“ wegfallen, Altersarmut vorgebeugt wird, Kinderarmut beseitigt wird, sozialer Aufstieg möglich ist. Als ersten Schritt denken wir an die Einführung von existenzsichernden Mindestlöhnen. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf einkommensschwache Branchen (Dienstleistungen, Pflegeberufe) achten.

TOP 2:

Wirtschaftsförderung durch Bürokratieabbau

Um Sachsen bei der unbürokratischen Wirtschafts- und Mittelstandsförderung voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens bürokratische Hürden abbaut sowie Möglichkeiten der nachhaltigen Entwicklung für sächsische Unternehmen schafft. Wir wollen damit erreichen, dass Unternehmen neue Projekte und Technologien in kürzeren Zeiträumen umsetzen können. Als ersten Schritt denken wir an die Neugründung eines Gremiums, bei dem Vertreter von Wirtschaft und Wissenschaft eng zusammenarbeiten. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf fachliche Kompetenz und schnelle Umsetzung sowie die Kontrolle von Festlegungen achten.

TOP 3:

Förderung Mittelstand und Kleinbetriebe

Um Sachsen bei der Förderung des Mittelstandes voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens ein unbürokratisches, nachhaltiges Förderprogramm erarbeitet und in Kraft setzt. Wir wollen damit erreichen, dass insbesondere Kleinbetriebe und der Mittelstand finanziell handlungsfähiger werden und neue Arbeitsplätze entstehen. Als ersten Schritt denken wir an die Erhöhung der Chancengleichheit von Klein-, Mittel- und Großbetrieben. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf gerechte Verteilung und Kontrolle achten.

Einflussnahme der Regierung auf gerechte Lohnentwicklung in allen Bereichen

Um Sachsen bei dem Wirtschaftswachstum einschließlich der Lohnentwicklung voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die o.g. Maßnahmen entsprechend fördert. Wir wollen damit erreichen, dass sich Arbeit und Leben in Sachsen wieder lohnen und somit der Abwanderung entgegen steuern. Als ersten Schritt denken wir an daran, dass Wirtschaftsförderung auch entsprechende Lohnentwicklung berücksichtigt/einbezieht. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die soziale Sicherheit der Familie achten.

Kontrolle der Auftragsvergabe nach qualitativen, nachhaltigen und ethischen Standards

Um Sachsen bei Sachkompetenz vor Behördenentscheidungen und zwingender Verantwortlichkeit bei Fehlentscheidungen voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens mehr Kompetenz statt Bürokratie einsetzt (die Macht der Juristen ist einzuschränken). Wir wollen damit erreichen, dass soziale Gerechtigkeit in Sachsen einzieht. Als ersten Schritt denken wir an eine radikale Verminderung der Bürokratie, Legislaturübergreifend. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Wirksamkeit und wirkliche Durchsetzung achten.

Fördermittel

Um Sachsen bei der Stärkung des Mittelstandes voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Fördermittel zielgerichtet einsetzt. Wir wollen damit erreichen, dass der Mittelstand gestärkt und in die Lage versetzt wird, höhere Löhne zu bezahlen. Als ersten Schritt denken wir an die Sicherstellung der Einhaltung der Förderrichtlinien und -ziele. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Nachhaltigkeit der Förderung, insbesondere auf die Standorttreue, achten.

Sächsisches Potenzial ausbauen

Um Sachsen beim Ausbau seiner Potenziale voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens das Bildungsniveau sichert und ausbaut, soziale Ausgewogenheit anstrebt und dafür die Wirtschaft ins Boot holt. Wir wollen damit erreichen, dass Sachsen in Stadt und Land attraktiv bleibt für die Bevölkerung und Wirtschaft. Als ersten Schritt denken wir an eine deutliche Korrektur der Bildungspolitik (strukturell, personell, finanziell, fachlich). Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Forcierung der Lehrerausbildung mit sozialpädagogischen Herangehensweisen in Sachsen achten.

Generationenübergreifende Steigerung der Lebensqualität

Um Sachsen bei der Einflussnahme auf gerechte Lohnentwicklung in allen Bereichen auf Bundesratsebene voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens sich für eine gerechte, qualifikationsentsprechende und ausreichende Entlohnung in allen Bereichen einsetzt. Wir wollen damit erreichen, dass Sachsen attraktiver wird, vorhandene Potenziale genutzt werden und Zukunftssicherheit gewährt wird. Als ersten Schritt denken wir an die Auseinandersetzung der Politiker mit den Lebensrealitäten der Bürger (Einkommen / Auskommen, Bedarfe). Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Bereiche Bildung, Erziehung, Soziales, Gesundheitswesen, Wirtschaftsansiedlung und Mittelstand achten.

Weiterentwicklung der vorhandenen Potentiale durch soziales Wirtschaften

Um Sachsen bei Wirtschaftswachstum (Verhältnis von Mittelstand / Großindustrie) voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens Förderungen beschließt, die zukunftsorientiert, wirtschaftlich und sozial sinnvoll sowie abrechenbar sind. Wir wollen damit erreichen, dass die Wirtschaft gestärkt wird und ein gesundes soziales Umfeld entsteht. Als ersten Schritt denken wir an den strategisch überdachten Einsatz von Fördermitteln. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf Effektivität und Effizienz des Einsatzes der Fördermittel in Sachsen achten.

Intensive Mittelstandsförderung

Um Sachsen bei Wirtschafts- und Mittelstandsförderung sowie Rückgang der Fachkräfteabwanderung voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens massiv Bürokratie abbaut, Fördermittel- und Kreditvergabe unterstützt und existenzsichernde Mindesteinkommen sicherstellt. Wir wollen damit erreichen, dass soziale Spaltung verringert, die Abwanderung von Fachkräften gestoppt und Sachsen attraktiver für Unternehmen wird. Als ersten Schritt denken wir an die Bereitstellung von Eigenkapitalhilfen und die fachliche Unterstützung bei Antragstellung. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die konsequente Ausnutzung aller Fördertöpfe achten.

Wirtschafts- und Mittelstandsförderung

Um Sachsen bei der Steigerung der Lebensqualität / Attraktivität voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens überflüssige Bürokratie abschafft. Wir wollen damit erreichen, dass Produktivitätssteigerung, Firmenwachstum und Arbeitsplätze gesichert / geschaffen werden. Als ersten Schritt denken wir an Ausbildungs-Förderung.

Ergebnisse des Themenfeldes Infrastruktur

TOP 1:

Äußere und innere Sicherheit erhöhen

Um Sachsen bei der Sicherheitsfrage voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Polizeipräsenz erhöht und Zivilcourage unterstützt. Wir wollen damit erreichen, dass wir in eine sichere, gesunde, werteorientierte Zukunft hineinwachsen. Als ersten Schritt denken wir an Kontrolle in Verbindung mit der Drogenproblematik, Diebstahl- und Gewaltdelikten. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Sicherheit, Gesundheit und Werteerhaltung in Sachsen achten.

TOP 2:

Planungszeiten verkürzen, Transparenz schaffen, Bürokratie abbauen

Um Sachsen bei allen Infrastruktur-Themen voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Rückkopplung mit der Bevölkerung verbessert und Verwaltungsabläufe optimiert. Wir wollen damit erreichen, dass Mittel frei werden und Erfolge für den Bürger schneller sichtbar und erlebbar sind. Als ersten Schritt denken wir an eine Verkürzung der Entscheidungswege. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Einbeziehung der Bürger vor Ort achten. Die Bürger müssen sich sicher und ernst genommen fühlen.

TOP 3:

Infrastruktur (ländliche Versorgung)

Um Sachsen bei dem Thema ländliche Versorgung voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens den aktuellen Zustand aufnimmt, bewertet und daraus Konzepte entwickelt und zusammenführt. Wir wollen damit erreichen, dass eine schnelle Strukturveränderung mit möglichst geringem Aufwand zustande kommt. Als ersten Schritt denken wir an die Dezentralisierung der Behörden – hin zu den Bürgern – und die Wieder- bzw. Neueinrichtung von öffentlichem Nahverkehr. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Belange älterer Menschen, Jugend, Familienentwicklung und Wahrung von Arbeitsplätzen achten.

Verbesserung der Lebensqualität außerhalb der Ballungszentren

Um Sachsen bei der ländlichen Entwicklung voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Kommunen bei der Schaffung von ländlichen Zentren unterstützt. Wir wollen damit erreichen, dass das soziale und kulturelle Umfeld als auch kleinere Verwaltungsstrukturen erhalten bleiben / neu geschaffen werden. Als ersten Schritt denken wir an die Überprüfung bereits getroffener Entscheidungen hinsichtlich der Infrastruktur und Verwaltungseinheiten. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf gleichmäßige Förderung achten, die die regionalen Besonderheiten berücksichtigt (z. B. Ost-West-Gefälle).

Verbesserung der Infrastruktur – vor allem außerhalb der Ballungszentren

Um Sachsen bei der Stabilisierung des ÖPNV voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Zuschüsse für den ÖPNV nicht weiter kürzt. Wir wollen damit erreichen, dass ältere Bürger und Jugendliche die Möglichkeit haben, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Als ersten Schritt denken wir an eine Verkehrsverbindung zu entlegenen Orten des Freistaates (mindestens 3 Mal pro Tag: Früh-Mittag-Abend). Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die schnelle Umsetzung entsprechender Verkehrsprojekte achten.

Förderung des ÖPNV (besonders in ländlichen Bereichen)

Um Sachsen bei der Entwicklung des ländlichen Raumes voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die finanzielle Förderung des ÖPNV aufstockt. Wir wollen damit erreichen, dass die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessert wird. Als ersten Schritt denken wir an die Überprüfung des aktuellen Liniennetzes, bei Bedarf an eine Erweiterung. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Bedürfnisse der ansässigen Bevölkerung (Bedarfsplanung) achten.

Nutzung bestehender ländlicher Infrastruktur (z. B. Schulschließungen)

Um Sachsen bei der Bekämpfung der Landflucht und der Verbesserung der Lebensqualität voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens künftige Schließungen ländlicher Schulen (alle Schularten) kritischer betrachtet und dem entgegenwirkt. Wir wollen damit erreichen, dass Schüler vor Ort unterrichtet werden und junge Familien auf dem Land bleiben und Gemeinschaft gefördert wird. Als ersten Schritt denken wir an die Reduzierung der Klassenstärke (Schlüssel für Klassenstärke, Überarbeitung der Schulnetzplanung). Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf unkonventionelle Entscheidungen und die Beibehaltung des Bildungsniveaus achten.

Arbeitsmöglichkeiten im ländlichen Raum fördern

Um Sachsen bei der Dynamisierung und Stabilisierung des ländlichen Raums voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens den Fortschritt in der Landwirtschaft fördert und gleichzeitig Monokulturen einschränkt. Wir wollen damit erreichen, dass durch Förderung attraktive Arbeitsplätze entstehen und Familien nicht abwandern müssen. Als ersten Schritt denken wir an einen Ausbau der forst- und landwirtschaftlich-wissenschaftlichen Forschung. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf eine enge, kontrollierbare Verzahnung von Theorie und Praxis achten.

Intensivierung der ländlichen Entwicklung

Um Sachsen bei der Verbesserung der Infrastruktur besonders im ländlichen Raum voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens verstärkt in Verkehrsanbindungen, ärztliche Versorgung, Kitas, Schulen und schnelles Internet investiert. Wir wollen damit erreichen, dass auch der ländliche Raum attraktiv für Jung und Alt bleibt und sich wieder junge arbeitsfähige Menschen ansiedeln. Als ersten Schritt denken wir an eine konkrete Analyse der regionalen Bedingungen unter Einbeziehung der örtlichen Vertreter. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf kurzfristige Förderungen, kurze unbürokratische Entscheidungen sowie die Einstellung von Lehrkräften achten.

Power für sächsische Gemeinden

Um Sachsen bei der Verbesserung der Lebensqualität außerhalb der Ballungszentren voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die weitere Schließung von Schulen verhindert, den Mittelstand erhält und fördert. Wir wollen damit erreichen, dass das Leben in der ländlichen Region lebenswert bleibt bzw. wieder wird. Steigerung der Attraktivität für alle. Als ersten Schritt denken wir an mehr Geld für Gemeinden zur Verbesserung der Infrastruktur. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf eine ausgewogene Entwicklung zwischen den Gemeinden und Städten achten.

Kostenlose Beförderung für Kinder- und Jugendliche im ÖPNV

Um Sachsen im öffentlichen Personennahverkehr voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens Fördermittel zu Verfügung stellt, damit Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre den ÖPNV kostenlos nutzen können. Wir wollen damit erreichen, dass die Eltern zeitlich und finanziell entlastet werden. Ermöglichende Teilnahme an schulischen und außerschulischen Aktivitäten. Als ersten Schritt denken wir an die zweckgebundene Bereitstellung der Fördermittel für die Kommunen. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders darauf achten, dass alle Kinder- und Jugendliche am ÖPNV teilnehmen können und entsprechende Verbindungen zur Verfügung stehen.

Ergebnisse des Themenfeldes

Erziehung und Bildung

TOP 1:

Personalentwicklung und Materialdeckung [Kleinere Klassen, bessere Bedingungen für Lehrer]

Um Sachsen bei der Gestaltung der Personal- und Materialdeckung im Bildungsbereich voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Materialbereitstellung erhöht, die Klassen verkleinert und bessere Bedingungen für Lehrer schafft. Wir wollen damit erreichen, dass mehr (junge) Lehrer in Sachsen bleiben und die Wirksamkeit der Schulbildung erhöht wird. Als ersten Schritt denken wir an Stellenangebote für Referendare und dabei mehr lokale Auswahl zu ermöglichen. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf gerechtere Entlohnung, auf die Ausstattung der Schulen und das Ansehen des Lehrers achten.

Top 2:

Einführung eines bundeseinheitlichen Bildungssystems / Beendigung der Kleinstaaterei im Bildungswesen

Um Sachsen bei der Einführung eines bundeseinheitlichen, schulübergreifenden Bildungssystems voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens im Bundesrat eine Initiative einbringt und als Vorreiter andere Bundesländer dafür gewinnt. Wir wollen damit erreichen, dass eine Chancengleichheit aller Kinder und Jugendlichen besteht und Schulabschlüsse bundesweit vergleichbar sind und gegenseitig anerkannt werden. Als ersten Schritt denken wir an die Thematisierung im Bundesrat und eine intensive Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften, Industrie- und Handwerkskammern, der Wirtschaft u.a.. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf einheitliche, zentral festgelegte Prüfungsschwerpunkte bei allen Schulabschlüssen und die Erreichung eines hohen Bildungsniveaus achten.

Top 3:

Qualität der Bildung und Erziehung verbessern

Um Sachsen bei der Persönlichkeits- und Leistungsförderung der Schüler voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens für qualifiziertes, ausreichendes Erzieher- und Lehrpersonal mit ausgewogener Altersstruktur sorgt. Wir wollen damit erreichen, dass alle auf die nächste Stufe des Bildungssystems gut vorbereitet sind, es weniger Schulabbrecher, -schwänzer gibt. Als ersten Schritt denken wir an die Klärung des Personalproblems. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf bedarfs- und fachgerechte Ausbildung, wirtschaftliche Anreize und die Anerkennung des Lehrerberufs achten.

Nachhaltigkeit in der Bildungspolitik verbessern [Mehr finanzielle Mittel]

Um Sachsen bei der materiellen und personellen Absicherung des Bildungs- und Erziehungsbereiches voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens noch mehr finanzielle Mittel bedarfsgerecht bereitstellt. Wir wollen damit erreichen, dass die Mittel effektiver in die Versorgung der Schulen mit qualifiziertem Lehr- und Erziehungspersonal fließen. Als ersten Schritt denken wir an die Einstellung von jungen Lehrkräften zu attraktiven Bedingungen. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf eine transparente, nachvollziehbare Verwendung der finanziellen Mittel achten.

Beseitigung des Lehrermangels

Um Sachsen bei dem Thema qualifiziertes, ausreichendes Erzieher- und Lehrpersonal mit ausgewogener Altersstruktur voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens in die Einstellung von ausreichend qualifiziertem Erzieher- und Lehrpersonal investiert. Wir wollen damit erreichen, dass kein Unterricht ausfällt, kleinere Klassenteiler eingeführt werden und das Bildungsniveau gesteigert wird. Als ersten Schritt denken wir an die Anpassung der Arbeitsbedingungen für Lehrer und Erzieher an den Bundesdurchschnitt. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Einstellung spätestens zum Schuljahr 2013/2014 achten.

Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen an Bildungseinrichtungen

Um Sachsen bei der Sicherstellung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Kinder voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Einstellung von qualifizierten und vor allem wesentlich mehr Lehrern und Erziehern vornimmt. Wir wollen damit erreichen, dass die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und Leistungsförderung der Kinder gesichert werden. Als ersten Schritt denken wir an eine realistische Bestandsaufnahme der Lern- und Arbeitsbedingungen an Bildungseinrichtungen und eine transparente Auswertung. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf eine ausgewogene Altersstruktur der Lehrer und Erzieher und auf kleinere, variable Klassenteiler achten.

Entlastung der Sozialsysteme durch bessere Ausbildung und höhere Effizienz im Bildungsbereich

Um Sachsen bei der Problematik „Schulabbrecher/Schulschwänzer“ und bedarfsgerechter Förderung Einzelner voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens Geld für eine individuellere Schülerförderung bereit stellt und die Verteilung überwacht. Wir wollen damit erreichen, dass alle Schüler in Sachsen für den nächsten Bildungsabschnitt gut vorbereitet sind. Als ersten Schritt denken wir an ein bundeseinheitliches Schulsystem, da dadurch erhebliche Verwaltungskosten freigesetzt werden. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf eine hochqualitative einheitliche Lehramtsausbildung und sozialpädagogische Hilfen für Schüler und Eltern achten.

Verbesserung der Bildungschancen unserer Kinder

Um Sachsen bei der Erziehung und Bildung junger Menschen voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens genügend Ressourcen für qualifiziertes, ausreichendes Erzieher- und Lehrpersonal bereit stellt. Wir wollen damit erreichen, dass alle durch gute Bildung beste Entwicklungschancen – als Investition in die Zukunft Sachsens – erhalten. Als ersten Schritt denken wir an qualifiziertes Personal, genügend Planstellen, Wertschätzung und adäquate Vergütung von Pädagogen. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf regionale Besonderheiten (strukturschwache Regionen – Ballungszentren) achten.

Sicherung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der SchülerInnen

Um Sachsen bei der Bereitstellung von qualifizierungsfähigem Personal für die Wirtschaft und alle anderen Bereiche voran zu bringen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens Ausbildungsinhalte aller Vorschul- und Schulformen aufeinander abstimmt. Wir wollen damit erreichen, dass der Ausbildungsstand die Aufnahme weiterführender Ausbildungsformen (Azubis/Studenten) ermöglicht. Als ersten Schritt denken wir an ein durchgängiges Bildungskonzept, von der Kita bis zum Schulabschluss. Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf ausgebildete Erzieher/Lehrpersonal, Reduzierung der Schulabbrecher, Eindämmung der Abwanderung achten.

Stärkung der Pädagogen im Erziehungs- und Bildungsbereich

Um Sachsen bei dem Bildungsniveau vorn zu halten und jedem Schüler die Möglichkeit zu geben, seine Potenziale auszuschöpfen, schlagen wir vor, dass die Regierung des Freistaats Sachsens die Rechte der Pädagogen in Ausübung ihres Berufs stärkt. Wir wollen damit erreichen, dass Pädagogen ihre Lehrinhalte und Werte jedem Schüler adäquat und nachhaltig vermitteln können. Als ersten Schritt denken wir an eine Entlastung der Lehrer (Einstellung neuer Lehrer, bessere Arbeitsbedingungen (Klassenteiler, materielle Ausstattung)). Die Staatsregierung sollte bei der Umsetzung besonders auf die Stärkung der Kompetenzen der Pädagogen achten.

Kontakt

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen rund um den „Bürgerkompass Sachsen“ haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

Sächsische Staatskanzlei

Burkhard Beyer

Telefon: +49 351-564-1285

E-Mail: burkhard.beyer@sk.sachsen.de

www.buergerkompass.sachsen.de

Bertelsmann Stiftung

Christina Tillmann

Telefon: +49 5241-81-81335

E-Mail: christina.tillmann@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de